

LANDESBEDEUTSAME BUSLINIEN

DER ERFOLG KOMMT NICHT VON UNGEFÄHR

Klimaschutz, Daseinsvorsorge, Regionalentwicklung – für den ländlichen Raum ist ein gutes öffentliches Mobilitätsangebot aus vielen Gründen von zentraler Bedeutung. Auf der Suche nach überzeugenden und zugleich wirtschaftlichen Lösungen setzen Aufgabenträger immer öfter auf so genannte Landesbedeutsame Buslinien (LBBL): Mit dem Schienenverkehr vernetzte und getaktete Regionalbuslinien, die neue Verbindungen schaffen und mit attraktiven Fahrzeiten ein integriertes Angebot in die Fläche bringen.

Die Ergebnisse sprechen für sich: Wo Regionalbuslinien diesen Prinzipien folgen, bringen Aufgabenträger zu überschaubaren Mehrkosten ein überzeugendes Mobilitätsangebot auf die Straße, mit dem sie neue Fahrgäste für den ÖPNV gewinnen: Dank besserer Anbindungen, kürzerer Fahrzeiten und attraktiver Querverbindungen haben die Fahrgastzahlen je nach Region um mehr als 80 Prozent zugelegt.

Erfolgsmarke PlusBus

Beispielhaft für den Erfolg von LBBL steht die Marke PlusBus. Im Jahr 2013 zeitgleich mit dem S-Bahn-Netz Mitteldeutschland und der Eröffnung



des Citytunnels Leipzig vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund MDV auf den Markt gebracht, verkehren inzwischen LBBL in sieben Bundesländern unter ihrem Label.

Der Erfolg von Regionalbuslinien mit einem klar definierten Leistungsversprechen kommt nicht von Ungefähr: Sie bündeln die Kräfte von Landkreisen und Ländern, gleichzeitig garantiert die Verzahnung von Schiene mit der Straße eine deutlich höhere Angebotsqualität. Kooperation und Verzahnung spiegeln sich auch in der Organisation und Finanzierung der Verkehre wider. Die Aufgabenträgerschaft liegt

in der Regel bei Kreisen und Kommunen, während für die Koordination der Umsetzung der SPNV-Aufgabenträger und für die Finanzierung das Land mit ins Boot müssen.

Die Kombination erweist sich auch mit Blick auf die

Mobilitätswende im ländlichen Raum als schlagkräftig: LBBL haben sich als zentraler Bestandteil integrierter Mobilität etabliert, und dass attraktiv entwickelte Regionalbus-Netze hier einen wesentlichen Beitrag leisten können, gilt inzwischen vielfach als gesetzt.

Beitrag zur Mobilitätswende

Die Landesgruppe Thüringen des VDV hat dazu ein Positionspapier entwickelt. Der Thinktank Agora Verkehrswende versteht vertaktete Buslinien auch als Beitrag zu einer flächendeckenden Mobilitätsgarantie. Und in Baden-Württemberg betont Verkehrsminister Winfried Herrmann den Vorteil, die Verkehrswende „mit zielgerichtetem und effizientem Mitteleinsatz“ vorantreiben zu können. So machen inzwischen die Regiobus-Linien in Baden-Württemberg bereits rund ein Drittel der Länge des Schienennetzes aus.

Sie möchten den ÖPNV in ihrer Stadt oder Region mit Landesbedeutsamen Buslinien attraktiver machen?

Ansprechpartnerin:

Britta Salzmann

✉ britta.salzmann@deutschebahn.com

Oder Informieren Sie sich Online unter :

🌐 www.plusbus-deutschland.de/start/